

„Ich bin wirklich gerne in Bad Münster“

So war der Party-Abend im Kurpark mit Peter Wackel und weiteren Acts

BAD MÜNDER. 20 Jahre „... und die Party geht weiter“ – und alle sorgten für das schönste Geburtstagsgeschenk. Hunderte Zuschauer im Kurpark, bestes Wetter, tolle Künstler und ein reibungsloser Abend. Und als Stargast kam ein Stammgast: Es war der vierte Bad-Münder-Auftritt von Mallorca-Sänger Peter Wackel.

Doch erst mal brachte die Hamelner Partyband „Crossfader“ die zahlreichen Bierkönig- und Mallorca-Fans mit Klassikern wie „Westerland“, „Aber bitte mit Sahne“, „Johnny Däpp“ oder auch „Westerland“ in Stimmung. Trotz der parallelen Konkurrenz Fußball-WM füllte sich der Bereich vor der Kurmuschel schnell und als Mitorganisator Lars Andersen später Thommy Berger mit seiner „Mickie-Krause-Show“ auf die Bühne rief, stieg die Stimmung noch ein bisschen an.

Verblüffend ähnlich aussehend lieferte Berger Krause-Hits wie „Mich hat ein Engel geküsst“ oder „Zehn nackte Frisösen“ – und bei dem Hit „Reiß die Hütte ab“ blickten einige Gäste verstohlen auf das zum Abriss freigegebene marode Kurhotel am Rande des Veranstaltungsgeländes.

Und dann kam er. Unter tosendem Beifall betrat der regelmäßig in den Mallorca-Szene-Clubs „Bierkönig“ und „Oberbayern“ gastierende Wackel die Bühne. Hardcorefans mit passendem Outfit und Sprüchen auf den T-Shirts drängten an die Absperrung vor der Kurmuschel.

„Malle ist nur einmal im Jahr“, rief Wackel ins Publikum und jeder sang den großen Hit mit. Unter den Gästen war auch NDZ-Kartengewinnerin Ingelore Weibel, die schon vor dem Konzert einen Backstage-Termin mit Wackel



hatte und ihr Autogramm bereits in der Hand hielt. „Ein toller Abend, vielen Dank an die NDZ“, freute sie sich. Wackel, sicherlich einer der bekanntesten Künstler in der Partyszene, lieferte wie erwartet all das, was die Party brauchte: flotte markante Sprüche und beste Musik.

Sympathisch: Trotzdem vergaß er nicht den Dank an die Organisatoren und Helfer. So holte er Christina Avé-Schöbel von der DRK-Bereitschaft auf die Bühne und schenkte ihr ein „Peter Wackel Ultra“-Shirt. Andere Fans ergatterten eines der T-Shirts, die er ins Publikum warf.

◀ **Künstler, Sponsoren und Organisatoren:** Burkhard Schaper (Neue Deister-Zeitung, von links), Peter Wackel, Lars Andersen, Antje Döring (Volksbank Hameln-Stadthagen) und Heiner Behnke.

Weitere eigene Hits, Coversongs wie Roland Kaisers „Joana“ und Mark Fosters „Chöre“ folgten und auch „Die Nacht von Freitag auf Montag“ durfte natürlich nicht fehlen, ein Song, auf sich Zuschauerin Betina Stoffel schon besonders gefreut hatte.

Die Party endete aber mit einem letzten Klassiker von Wackel noch lange nicht. Während der Stargast geduldig noch dutzende persönliche Autogramme schrieb und Selfies machen ließ, ließen „Crossfader“ mit Sängerin Sa-



➔ **Darauf anstoßen:** Peter Wackel im Gespräch mit NDZ-Leserin Ingelore Weibel.



➔ **Party-Alarm:** viele hundert Besucher genossen Musik und Wetter im Kurpark.



➔ **Starker Auftritt:** Neben Peter Wackel spielte auch Thommy Berger als Mickie Krause.

FOTOS: RP

ra Azizi den Abend ausklingen. „Es hat allen Spaß gemacht. Schön, dass das Wetter mitgespielt hat und dass so viele Fans hier waren“, freute sich Andersen nach dem Konzert und versprach, dass die Party sicherlich auch 2019 weitergeht. Auch Wackel hat es gut gefallen: „Ich bin wirklich gerne hier in Bad Münster. Toll, wie Lale es immer wieder schafft, die Musikserie fortzuführen.“

rp



Mehr Bilder unter www.ndz.de